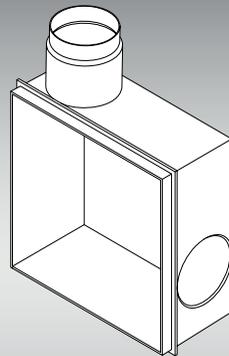


Montage- und Betriebsanleitung 01/2019

A20 Unterputzgehäuse



Inhalt

1. Zu dieser Anleitung	4
1.1. Verwendete Symbole.....	4
1.2. Zulässiger Gebrauch.....	5
1.3. Nicht zulässiger Gebrauch	5
1.4. Mitgeltende Dokumente.....	5
2. Vorgaben, Normen und Vorschriften	5
3. Sicherheitshinweise.....	6
4. Transport, Verpackung und Lagerung	7
4.1. Transport	7
4.2. Verpackung.....	7
4.3. Lagerung.....	7
4.4. Lieferumfang.....	8
5. Aufbau und Funktion	8
5.1. Systemteile.....	8
5.2. Systeminformationen	9
6. Montage	11
6.1. Montagehinweise.....	11
6.2. Einsatzgrenzen	12
6.3. Betrieb mit Feuerstätten	12
6.4. Montagevorbereitungen.....	13
6.5. Gehäusemontage.....	16
6.6. Elektrische Anschlüsse.....	28
6.7. Absaugstutzen für WC-Geruchsabsaugung.....	29
7. Außerbetriebnahme/Entsorgung	30

7.1. Demontage	31
8. Zubehör	31
8.1. Ersatzteile	31

1. Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil der Anlage und muss während der Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden. Geben Sie die Anleitung jedem nachfolgenden Besitzer, Betreiber oder Bediener weiter.

Diese Anleitung muss in unmittelbarer Nähe der Anlage aufbewahrt werden und dem Bedien-, Wartungs- und Servicepersonal jederzeit zugänglich gemacht werden. Vor Gebrauch und vor Beginn aller Arbeiten muss die Anleitung sorgfältig gelesen und verstanden werden.

Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheits- und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften.

1.1. Verwendete Symbole

Signalwörter und Symbole in Sicherheitshinweisen

Mögliche Gefährdungen sind im Text dieser Anleitung durch die folgenden Signalwörter und Symbole gekennzeichnet:



Gefahr

Lebensgefahr!

- Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



Warnung

Gefährliche Situation!

- Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.



Hinweis

Sachschäden!

- Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.



Information

Zusätzlicher Hinweis zum Verständnis.

Symbole im Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



Informationen für Nutzer/-innen.



Informationen oder Anweisungen für qualifiziertes Fachpersonal.

1.2. Zulässiger Gebrauch

Das Produkt darf nur so wie in dieser Anleitung beschrieben, montiert, installiert und betrieben werden. Alle Hinweise in dieser Anleitung und die maximalen Einsatzgrenzen gemäß den technischen Merkmalen sind zu beachten.

- Verwenden Sie ausschließlich die original Zubehör-Komponenten.
- Das Produkt ist entsprechend den Anforderungen auszulegen und zu berechnen.
- Die in der Begrenzungstabelle eingetragenen Daten müssen mit denen des Produkts übereinstimmen.
- Das System eignet sich nicht für die Entrauchung oder Bauwerkstrocknung, für Räume mit aggressiven und ätzenden Gasen oder Räume mit extremer Staubbelastung.

1.3. Nicht zulässiger Gebrauch

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und daher unzulässig. Für daraus resultierende Schäden haftet alleine der Betreiber, die Garantie durch den Hersteller erlischt. Ist ein Schaden aufgetreten, darf das Gerät nicht weiter betrieben werden.

Eigenmächtige Veränderungen und Umbauten sind nicht erlaubt. Werkseitige Kennzeichnungen am Produkt dürfen nicht entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht werden. Die Sicherheit ist nur im Originalzustand und mit original Zubehörkomponenten gewährleistet.

1.4. Mitgeliefende Dokumente

Beachten Sie neben dieser Anleitung auch die entsprechenden Anleitungen der bauseits vorhandenen oder mitgelieferten/vorgesehenen Komponenten und Anlagenteile. Technische Änderungen vorbehalten.

2. Vorgaben, Normen und Vorschriften

- Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden gemäß DIN 18382
- Errichten elektrischer Betriebsmittel gemäß VDE 0105
- Betrieb von elektrischen Anlagen gemäß VDE 0105
- Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen gemäß VDE 0105
- Schallschutz – VDI 4100, DIN 4109, OIB-Richtlinie 5

Sicherheitshinweise

- Beachtung der geltenden, zutreffenden Normen, Richtlinien, Vorschriften und baurechtliche Bestimmungen, insbesondere des Brandschutzes

3. Sicherheitshinweise

- Eine sichere Nutzung ist nur bei vollständiger Beachtung dieser Anleitung gewährleistet.
- Lesen Sie vor der Montage diese Anleitung gründlich durch.
- Das Gerät muss von qualifiziertem Fachpersonal ordnungsgemäß installiert werden und entsprechend den Gesetzen, Verordnungen und Normen in Betrieb genommen werden.
- Achten Sie auf herabfallende Bauteile.
- Achten Sie auf Klappen, Steckverbindungen und Ähnliches, es besteht die Gefahr von Stößen und Quetschungen.
- Nehmen Sie keine Abdeckungen ab, es drohen Unfälle durch Stromschlag und rotierende Teile.
- Das Gerät kann von Personen mit beschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen sowie Kindern ab 8 Jahren und darüber benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Wohnraumlüftungsgerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Die Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Spielen mit dem Gerät ist nicht zulässig.
- Das Gerät darf nicht direkt neben einer Wärmequelle platziert werden, wie z.B. in der Nähe von Heizstrahlern oder an Stellen, an denen die Temperatur 40 °C übersteigen kann.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Flüssigkeiten und Gasen betrieben werden.
- Stecken Sie keine Gegenstände durch das Schutzgitter, da Verletzungsgefahr durch den laufenden Ventilator besteht.
- Entzündungs-/Brandgefahr durch brennbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase in der Nähe des Ventilators. In der Nähe des Ventilators keine brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gase deponieren, die sich bei Hitze oder durch Funkenbildung entzünden und in Brand geraten können.
- Wasserdampfgesättigte oder fetthaltige Luft oder am Ventilator anhaftende Feststoffpartikel können den Ventilator verschmutzen und die Leistungsfähigkeit reduzieren. Ventilator auf keinen Fall zur Förderung dieser Stoffe verwenden.

- Explosionsfähige Gase und Stäube können entzündet werden und zu schweren Explosionen oder Brand führen. Ventilator auf keinen Fall in explosionsfähiger Atmosphäre einsetzen (Explosionsgefahr).
- Chemikalien oder aggressive Gase/ Dämpfe können die Gesundheit gefährden, insbesondere, wenn diese mit dem Ventilator in die Räume verteilt werden. Ventilator auf keinen Fall zum Verteilen von Chemikalien oder aggressiven Gasen/ Dämpfen einsetzen
- Lebensgefahr bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten durch Kohlenstoffmonoxid (Vergiftung). Bei Betrieb mit Feuerstätte sind zusätzliche Sicherheitseinrichtungen notwendig die eine Fehlfunktion der Feuerstätte zu unterbinden. Eine Abstimmung mit dem zuständigen Bezirks-schornsteinfeger ist zwingend notwendig.

4. Transport, Verpackung und Lagerung

4.1. Transport

Prüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Sollten Sie Transportschäden feststellen oder ist die Lieferung nicht vollständig, verständigen Sie Ihren Händler.



Warnung

Personen- oder Sachschaden

Transportieren und montieren Sie Lasten >15 kg immer mit mehreren Personen bzw. mit Hilfsmitteln. Auf geeignete persönliche und vorgeschriebene Schutzausrüstung achten!

4.2. Verpackung

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können wieder verwertet werden. Führen Sie deshalb die Verpackungsmaterialien dem Verwertungskreislauf zu. Wo dies nicht möglich ist, entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend den örtlichen Vorschriften.

4.3. Lagerung

Lagern Sie Ihre Komponenten in der Originalverpackung unter folgenden Bedingungen:

- Nicht im Freien
- Trocken, frost- und staubfrei
- Keinen aggressiven Medien aussetzen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Relative Luftfeuchtigkeit nicht höher als 60 %.

Aufbau und Funktion

4.4. Lieferumfang

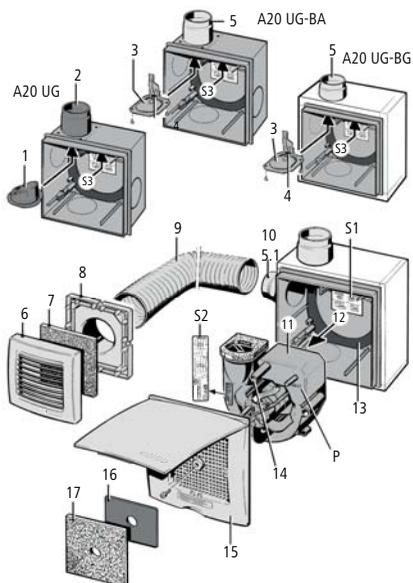
Im Lieferumfang enthalten ist:

- A20 UG, A20 UG-BA
UP-Gehäuse inkl. Dichtung, Putzschutzdeckel, diese Montage- und Betriebsanleitung
- A20 UG-BG
UP-Gehäuse inkl. Brandsschutzplatten, Putzschutzdeckel, diese Montage- und Betriebsanleitung

5. Aufbau und Funktion

5.1. Systemteile

Abb. 1: Systemteile



A20 UG

- 1 Kunststoff-Rückschlagklappe ohne Brandschutzeinrichtung
- 2 Kunststoff-Ausblasstutzen

A20 UG-BA

- 3 Metall-Absperrklappe mit Auslöseeinrichtung
- 4 Schmelzlot
- 5 Metall-Ausblasstutzen

5.1 Metall-Anschlussstutzen DN75/80

Zweitraumanschluss-Set

- 6 Schutzgitter
- 7 Filtermatte, Filterklasse G2
- 8 Adapter
- 9 Saugleitung ZR-Anschluss (bauseits)
- 10 Kunststoff-Montagestutzen Zweitraumabsaugung

AC 60/100 Ventilatoreinsatz

- 11 Ventilatoreinsatz
- 12 Elektronikplatinen
- 13 Gehäusebodendichtung
- 14 Sensor (H- oder F-Ausführung)
- 15 Abdeckung mit Zentralschraube
- 16 Drosselplatte für Zweitraumanschluss
- 17 Filtermatte, Filterklasse G2
- P Produktionsdatum
- S1 Schaltbild
- S2 Typenschild
- S3 TÜV-Aufkleber

5.2. Systeminformationen

Die hier beschriebenen AC-Unterputz-Abluftsysteme bestehen aus einem UP-Gehäuse und einem Ventilatoreinsatz/Abluftelement mit Abdeckung.

Bereits in der Rohbauphase werden die UP-Gehäuse installiert, elektrisch verdrahtet und mit einem Putzschutzdeckel versehen. A20 UG und A20 UG-BA-Gehäuse sind mit einem Zweitraumanschluss-Set auch für eine Zweitraumentlüftung einsetzbar. Für A20 UG-BG-Gehäuse ist auf die passende Gehäusevariante zu achten.

Eine WC-Sitzentlüftung bei gleichzeitiger Entlüftung des Raumes lässt sich am Zweitraumanschluss von A20 UG oder A20 UG-BG-Gehäusen realisieren. Hierfür ist ein Absaugstutzen zu verwenden und eine Verbindung zum WC-Sitz herzustellen.

Nach Abschluss der Putz- und Malerarbeiten wird dann die Endmontage vorgenommen.

Für die **dezentrale Entlüftung** wird ein Ventilatoreinsatz AC 60 oder AC 100 in das UP-Gehäuse eingesetzt, der Abluffilter und die Abdeckung angebracht.

Für die **Zweitraumentlüftung** sind AC 100-Geräte zugelassen. Hierfür sind folgende Steuerungstypen einsetzbar: Standard, V, VE oder G. Eine zentrale Entlüftung ist in Kombination mit A20 UG-Gehäusen unter bestimmten Voraussetzungen möglich. AC 60-Geräte sind nicht für den Zweitraumanschluss zugelassen.

5.2.1. Gehäusetypen

Für die Unterputzinstallation stehen die 3 Unterputz-Gehäuseeinheiten A20 UG, A20 UG-BA oder A20 UG-BG zur Verfügung. Diese sind

Aufbau und Funktion

passend zum Abluftsystem auszuwählen. Der Anschlussdurchmesser für alle Gehäuse Typen beträgt DN 75 oder DN 80.

Unterputzgehäuse A20 UG

- Kunststoffgehäuse ohne Brandschutzeinrichtung. Mit Deckenschott kombinierbar.
- Geeignet für Wand- oder Deckenmontage, innerhalb oder außerhalb des Abluftschachts.
- Zulässige Ausblasrichtung bei Wandmontage oben, rechts oder links.
- Kunststoff-Ausblasstutzen mit selbsttätiger Kunststoff-Verschlussklappe, wartungsfrei.
- Für Anschluss einer Zweitraumentlüftung mit Sollbruchstellen unten, rechts und links.
- DIBt-Zulassungsnummer Z-51.1-7

Unterputzgehäuse A20 UG-BA

- Einsatzbar auch außerhalb feuerfestem Schacht.
- Gehäuse mit wartungsfreier Brandschutz-Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung (K90-18017).
- Geeignet für Wand- oder Deckenmontage, innerhalb oder außerhalb des Abluftschachts.
- Zulässige Ausblasrichtung bei Wandmontage oben, rechts oder links.
- Metall-Ausblasstutzen mit selbsttätiger Metall-Rückschlagklappe mit Schmelzlot.
- Für Anschluss einer Zweitraumentlüftung mit Sollbruchstellen unten, rechts und links.

- DIBt-Zulassungsnummer Z-51.1-46

Unterputzgehäuse A20 UG-BG

- Gehäuse mit wartungsfreier Brandschutz-Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung (K90-18017).
- Gehäuse mit Brandschutzverkleidung zum Einsatz in feuerfesten Abluftschächten.
- Geeignet für den Wand- oder Deckeneinbau in einem feuerfesten Abluftschacht.
- Zulässige Ausblasrichtung bei Wandmontage oben, rechts oder links.
- Metall-Ausblasstutzen mit selbsttätiger Metall-Rückschlagklappe mit Schmelzlot.
- DIBt-Zulassungsnummer Z-51.1-46

6. Montage



Warnung

Personen oder Sachschaden!

- Montage und Reparaturen nur vom qualifiziertem Fachpersonal ausführen lassen.
- Gefährdungen bei nicht ordnungsgemäßem Einbau.
- **Lebensgefahr durch Stromschlag!** Gerät nur im spannungsfreien Zustand montieren und anschließen.
- Das Gerät nicht vor der endgültigen und ordnungsgemäßen Installation benutzen.
- Achten Sie auf Klappen, Steckverbindungen und Ähnliches. Es besteht die Gefahr von Stößen und Quetschungen.
- Arbeiten an elektrischen Geräten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die Elektroinstallation ist nach dem aktuellen Stand der Technik, Gesetzen, Verordnungen, Normen und Richtlinien durchzuführen.
- Der Ventilator muss unter Beachtung der geltenden Brandschutzvorschriften installiert werden.

6.1. Montagehinweise

Bei einer Installation nach DIN 18017-3 ist ein Einsatz nur zulässig:

- in Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Hauptleitung.
- mit Luftführung über Schacht oder Rohr.
- mit zulässigen Anschlussrohren.
- mit zum System passenden A20 Gehäuse.
- bei Unterputzinstallation in der Wand oder Decke.
- bei ordnungsgemäßem Einbau gemäß den Instruktionen dieser Anleitung sowie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.
- mit ausreichendem Platz zur Wand und Decke.
- bei komplett montiertem Gerät.
- mit ordnungsgemäßen Luftfiltern.
- mit Außenluftdurchlässen gemäß den Planungsunterlagen.

Bei einer von der DIN 18017-3 abweichenden Installation gilt:

- A20-AC Ventilatoren lassen sich auch als Einzelgeräte einsetzen.
- Eine Installation in der Wand oder Decke ist zulässig.
- Eine Entlüftung eines weiteren Raumes (Wohnküche etc.) oder einer WC-Sitzentlüftung ist zulässig.

Montage

6.2. Einsatzgrenzen

Zulässige Höchsttemperatur des Fördermediums + 40 °C. Die Luftführung in der Wohnung muss so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad oder WC in die Wohnräume überströmen kann. Ein zu entlüftender Raum muss mit einem nicht unverschließbaren, freien Zuluftquerschnitt von mindestens 150 cm² ausgestattet sein, z. B. mit Türlüftungsgitter. A20-Geräte besitzen eine Störfestigkeit nach EN 55014-2 (je nach Impulsform und Energieanteil 1000 bis 4000 V). Bei Betrieb mit Leuchtstoffröhren können diese Werte überschritten werden. In diesem Fall sind zusätzliche Entstörmaßnahmen erforderlich (L-, C- oder RC-Glieder, Schutzdioden, Varistoren).



Hinweis

Das A20 UP-Gehäuse muss verzugsfrei eingesetzt werden. Ist dies der Fall kann der Ventiltoreinsatz nicht richtig in das Unterputzgehäuse einrasten und die auf dem Typenschild angegebene Schutzart ist nicht mehr gewährleistet.

6.3. Betrieb mit Feuerstätten

Bei Betrieb mit raumluftabhängigen Feuerstätten muss für ausreichende Zuluftnachströmung gesorgt werden. Die maximal zulässige Druckdifferenz pro Wohneinheit beträgt 4 Pa.

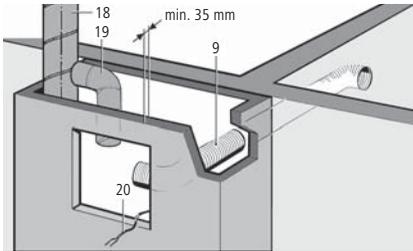
Der Ventilator darf in Wohneinheiten mit raumluftabhängigen Feuerstätten nur installiert werden, wenn:

- die Beurteilungskriterien in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erfüllt werden.
- ein gleichzeitiger Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten für flüssige oder gasförmige Brennstoffe und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird oder
- die Abgasführung der raumluftabhängigen Feuerstätte durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird. Im Auslösefall muss die Lüftungsanlage oder die Feuerstätte abgeschaltet werden.

6.4. Montagevorbereitungen

6.4.1. Wandmontage

Abb. 2: Wandmontage



- 9 Saugleitung für Zweitraumanschluss an A20 UG
- 18 Hauptleitung: Stahlwickelfalzrohr
- 19 Anschlussleitung Anschlussleitung an A20 UG
- 21 Netzleitung

Montagehinweise

- Zulassung beachten.
- Unbedingt die zum A20 UG-Gehäuse passenden Leitungsmaterialien verwenden (Pos. [18] und [19]).
- Für Brandschutzsysteme muss der vorhandene Restspalt zwischen Anschlussleitung und Mauerwerk/Plattenbaustoffen/ Wand/ Decke mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig verschlossen werden. Hier ist immer Rücksprache bezüglich der Einhaltung der Brandschutzbestimmungen mit dem entsprechenden Brandschutzbeauftragten zu halten.



Warnung

Gerätebeschädigung, Funktionsstörung bei Korrosionsschäden durch Mörtel.

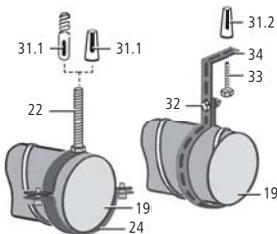
An das Gerät angeschlossene Lüftungsleitungen müssen zum Schutz vor Korrosion innerhalb des Mauerwerks mit geeignetem Klebeband umwickelt werden, z. B. mit Kaltschrumpfband.

Den Schacht vorbereiten

1. Schachtdurchbruch oder alternativ eine Vormauerung anbringen. Für einen passenden, ebenen Unterbau für das A20 UG-Gehäuse sorgen, damit später der Ventilatoreinsatz sicher in das Gehäuse eingesetzt werden kann.
2. Für einen Zweitraumanschluss einen Wand- oder Schachtdurchbruch für die Saugleitung [9] anbringen. Zulässige Gehäuse-Einbaupositionen beachten.
3. Lüftungs-Hauptleitung [18] innerhalb des Schachtes fachgerecht anbringen.
4. Für Brandschutzsysteme einen Deckenverguss anbringen. Dazu die Decke einschalen und das Material von oben eingießen.
5. Zum A20 UG-Gehäuse passende Anschlussleitung [18] an der Hauptleitung anschließen und lüftungstechnisch abdichten.
6. Anschlussleitung [19] ablängen, maximale Leitungslänge von 2 m beachten.

- 24 Rohrschelle/ Lochband
- 25 Bundkragen
- 26 Deckenverguss
- 27 Schachtwand
- 28 Mauer-/Plattenbaustoff-Verschluss
- 29 Abgehängte Decke
- 30 Stahlschrauben oder Stahl-Blindniete (je 3 Stück)
- 31 Stahldübel
- 31.1 Stahldübel oder Schlaganker
- 31.2 Metall-Spreizdübel
- 32 Befestigungsschraube mit Mutter
- 33 Befestigungsschraube
- 34 Stahl-Lochband

Abb. 5: Rohrbefestigung



Information

Zwischen den Rohrbefestigungen [23] einen Abstand von max. 1,5 m einhalten.

1. In der abgehängten Decke einen Durchbruch anbringen (Feuerwiderstandsfähigkeit nicht vorgeschrieben).
2. Durchbruch für die Anschlussleitung [19] DN 75 oder DN 80 im Schacht anbringen.
3. Für einen Zweitraumanschluss den Wand- oder Schachtdurchbruch für die Saugleitung [9] anbringen. Einbaupositionen für den Zweitraumanschluss beachten.
4. Lüftungs-Hauptleitung [18] innerhalb des Schachtes fachgerecht anbringen.
5. Bei erforderlichen Brandschutzsystemen einen entsprechenden Deckenverguss anbringen (Rücksprache mit Brandschutzbeauftragten).
6. Rohrbefestigungen an der Decke anbringen (Abb. 5). Nur zulässiges Befestigungsmaterial verwenden.
7. Zulässige Anschlussleitung [19] an der Hauptleitung anschließen und lüftungstechnisch abdichten, zum Beispiel mit einem Kaltschrumpfband.
8. Mauer-/Plattenbaustoff-Verschluss [28] anbringen. Spalt zwischen Mauerwerk und Wickelfalzrohr verschließen. Der vor-



Warnung

Gefahr durch fehlerhafte Montage bei unzulässigem Befestigungsmaterial.

Anschlussleitung nur mit zulässigem Befestigungsmaterial (Rohrschelle oder Lochband) an der Decke befestigen.

Montage

handene Restspalt muss mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig verschlossen sein. Verwenden Sie zum Beispiel Beton oder Zementmörtel, für Plattenbaustoffe Brandschutzspachtelmasse.

9. Abgehängte Decke anbringen. Bei A20 UG-BA Unterputzgehäuse für einen passenden, ebenen Unterbau sorgen, damit später der Ventilatoreinsatz sicher in das Gehäuse eingesetzt werden kann.
10. Bundkragen aus Schachtmaterial F90 ringsum um den Schacht anbringen.
11. Netzleitung [20] verlegen.



Information

Der Bundkragen dient dem Längenausgleich der Schachtwände im Brandfall.

6.5. Gehäusemontage

Vor der Gehäusemontage unbedingt

- A20 UG: die Lage der Kunststoff-Verschlussklappe prüfen. Funktionsfähigkeit der Verschlussklappe sicherstellen.
- A20 UG-BA, UG-BG: die Metall-Absperrvorrichtung prüfen. Funktionsfähigkeit der Auslöseeinrichtung sicherstellen.

6.5.1. Montage A20 UG

Unzulässige Anschlüsse am Gehäuse

- Zweitraumanschluss mit einem A20 AC60-Ventilatoreinsatz (alle Ausführungen).
- Einsatz eines AC-Ventilators im Bad oder Toilettenraum, wenn gleichzeitig auch noch andere Räume der Wohnung über das gleiche Gerät entlüftet werden sollen.

Montagehinweise

A20 UG sind mit Kunststoffgehäuse ohne Brandschutzeinrichtung ausgestattet. Der Einbau des A20 UG-Gehäuses ist in folgenden Einbaulagen zulässig:

- Wandmontage: Mit Ausblasrichtung (Ausblasstutzen) nach oben, rechts oder links. Einbau mit Montagehalter.
- Deckenmontage und abgehängte Decke: Einbau mit Montagehalter.
- Deckenmontage und nicht abgehängte Decke: Einbau direkt an der Decke.

Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.

Das A20 UG-Gehäuse muss verzugsfrei eingesetzt werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Ventilatoreinsatz nicht richtig in das Gehäuse einrasten und die auf dem Typenschild angegebene Schutzart ist nicht mehr gewährleistet. Zum Einsatz des Zweitraumanschluss-Set das Gehäusesegmente [S] unten ausbrechen.

**Information**

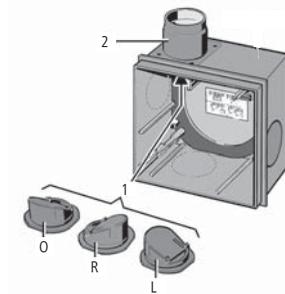
Die WC-Sitzentlüftung darf nicht am Zweitraum-Anschlussstutzen angeschlossen werden.

Hinweise zum Verputzen

- Max. ausgleichbarer Putzüberstand 7 mm.
- Ein 50 bis 100 mm vertiefter Einbau ist mit einem zweiteiligem Mauerrahmen ausgleichbar.
- Der vorhandene Restspalt zwischen A20 UG-Gehäuse und Schacht muss mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig umschlossen sein, damit keine Falschluf angesaugt wird.
- Mit einem Abdeckrahmen lassen sich Fugen zwischen A20 UG-BG-Gehäuse und Wand überdecken.

Kunststoff-Verschlussklappe ohne Brand-schutz

Abb. 6: Verschlussklappe ohne Brand-schutz – A20 UG-Gehäuse



- 1 Kunststoff-Rückschlagklappe
O: Einbaulage Ausblasrichtung oben
R: Einbaulage Ausblasrichtung rechts
L: Einbaulage Ausblasrichtung links
- 2 Kunststoff-Ausblasstutzen

**Gefahr****Gefahr durch fehlerhafte Montage bei unzulässigem Befestigungsmaterial.**

Anschlussleitung nur mit zulässigem Befestigungsmaterial (bspw. Rohrschelle oder Lochband) an der Decke befestigen.

Montage

6.5.1.1. Wandmontage A20 UG

Vorbereitung der Kunststoff-Verschlussklappe für die Wandmontage



Information

Bei Wandeinbau mit Ausblasrichtung (Ausblasstutzen) nach links oder rechts Folgendes beachten. Verschlussklappe [1] um 90° gedreht einbauen (Abb., Pos. [L] oder [R]), damit diese in Einbaulage dicht schließt.

Ausblasrichtung oben „O“

Keine Veränderungen vornehmen. Die Verschlussklappe ist bereits ab Werk korrekt eingesetzt.

Ausblasrichtung rechts „R“

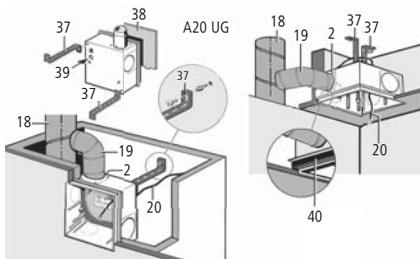
1. Kunststoff-Rückschlagklappe ausbauen. Diese einfach nach unten aus dem Ausblasstutzen herausziehen.
2. Rückschlagklappe drehen, siehe Pos. [R].
3. Rückschlagklappe bis zum Anschlag in den Ausblasstutzen einsetzen.

Ausblasrichtung links „L“

1. Kunststoff-Rückschlagklappe ausbauen. Diese einfach nach unten aus dem Ausblasstutzen herausziehen.
2. Rückschlagklappe drehen, siehe Pos. [L].
3. Rückschlagklappe bis zum Anschlag in den Ausblasstutzen einsetzen.

A20 UG Wandmontage Einraum

Abb. 7: Wandmontage Einraum



- 2 Ausblasstutzen mit Kunststoff-Verschlussklappe
- 18 Hauptleitung Stahlwickelfalzrohr
- 19 Anschlussleitung
- 20 Netzleitung
- 37 Montagehalter für A20 (2Stück)
- 38 Putzschutzdeckel
- 39 Leitungstülle
- 40 Moosgummi

1. Putzschutzdeckel [38] aus dem A20 UG-Gehäuse herausnehmen.



Warnung

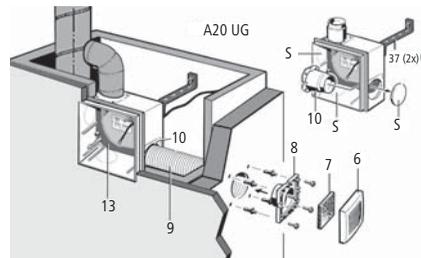
Gerätebeschädigung und Funktionsstörung bei falschen/zu langen Befestigungsschrauben.

Befestigungsschrauben dürfen nicht in das A20 UG-Gehäuse eintreten. Beiliegende Schrauben verwenden.

2. Montagehalter [37] ablängen, biegen und mit beiliegenden Befestigungsschrauben am A20 UG-Gehäuse anbringen.
3. Befestigungslöcher für Montagehalter an der Schachtrückwand markieren, Bohrungen vornehmen und Dübel einstecken. Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.
4. Netzleitung [20] von der Gehäuserückseite durch Leitungstülle [39] in das A20 UG-Gehäuse einführen.
5. A20 UG-Gehäuse mit dem Montagehalter [37] in den Schacht einsetzen und an der Schachtrückwand befestigen.
9. Gehäuse mit der Vorderkante bündig einputzen, ggf. Fliesenstärke beachten.

A20 UG Wandmontage Zweitraum

Abb. 8: Wandmontage Zweitraum



- 6 Schutzgitter
- 7 Filtermatte, Filterklasse G2
- 8 Adapter
- 9 Saugleitung Zweitraumanschluss
- 10 Montagestutzen Zweitraumabsaugung DN 75/80
- 13 Gehäusebodendichtung
- 37 Montagehalter für x-well A20 (2 Stück)
- S Gehäusesegment



Gefahr

Brandübertragung bei fehlerhaften Einbau der Anschlussleitung [19] möglich.

- Nur zulässiges Leitungsmaterial verwenden.
- Die Anschlussleitung korrekt am Ausblasstutzen anbringen.

6. Anschlussleitung [19] mit dem Ausblasstutzen [2] lüftungstechnisch dicht verbinden, z. B. mit einem Kaltschrumpfband.
7. Elektrischen Anschluss vornehmen.
8. Putzschutzdeckel in das Gehäuse einsetzen.
1. Das gewünschte Gehäusesegment „S“ (links, rechts oder unten) an der Markierung mit einem Messer ausschneiden.
2. Montagestutzen [10] in das A20 UG-Gehäuse stecken. Der Stutzenrand muss an der Gehäusewand einrasten.
3. Gehäusemontage gemäß voriger Beschreibung „Einraum“ vornehmen.

Montage

4. Saugleitung [9] mit Montagestützen [10] lüftungstechnisch dicht verbinden.
5. Befestigungslöcher für Adapter [8] anbringen und Dübel einstecken.
6. Adapter [8] dicht mit der Saugleitung [9] verbinden, z. B. mit einem Kaltschrumpfband.
7. Adapter [8] an der Wand befestigen.
8. Filtermatte [7] einlegen und Schutzgitter [6] lagegerecht aufsetzen.



Information

Bei Zweitraumabsaugung Drosselplatte [16] (Abb. 1) für die Endmontage gut aufbewahren. Diese wird für den Betrieb des AC 100-Ventilatoreinsatzes benötigt und in die Abdeckung [15] eingelegt.

6.5.1.2. Deckenmontage A20 UG

Vorbereitung der Kunststoff-Verschlussklappe für die Deckenmontage

Bei der Deckenmontage generell die Standard-Einbaulage mit Ausblasrichtung oben „O“ verwenden. Die Verschlussklappe ist bereits ab Werk korrekt eingesetzt.

A20 UG Deckenmontage Einraum

1. Putzschutzdeckel [38] aus A20 UG-Gehäuse herausnehmen.



Warnung

Gerätebeschädigung und Funktionsstörung bei falschen/zu langen Befestigungsschrauben.

Befestigungsschrauben dürfen nicht in das A20 UG-Gehäuse eintreten. Beiliegende Schrauben (Montagehalter) verwenden.

2. Für abgehängte Decken den Montagehalter [37] ablängen, biegen und mit beiliegenden Schrauben am Gehäuse anbringen.
3. Befestigungslöcher für Montagehalter/A20 UG-Gehäuse an der Decke markieren, Bohrungen vornehmen und Dübel einstecken. Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.
4. Netzleitung [20] von der Gehäuserückseite durch Leitungstülle [39] in das Gehäuse einführen.
5. Das Gehäuse in die gewünschte Position bringen und mit bzw. ohne Montagehalter an der Decke befestigen.



Gefahr

Brandübertragung bei fehlerhaftem Einbau der Anschlussleitung [19] möglich.

- Die Anschlussleitung korrekt am Ausblasstutzen anbringen.
- Nur zulässiges Leitungsmaterial verwenden.

6. Anschlussleitung [19] am Ausblasstutzen [2] befestigen. Anschließend lüftungstechnisch gut abdichten, z. B. mit Kaltschrumpfband.
 7. Elektrischen Anschluss vornehmen.
 8. Putzschutzdeckel [38] in das Gehäuse einsetzen.
 9. Gehäuse mit der Vorderkante bündig einputzen.
2. Zweitraumanschluss-Set wie bereits beschrieben an der Decke montieren.

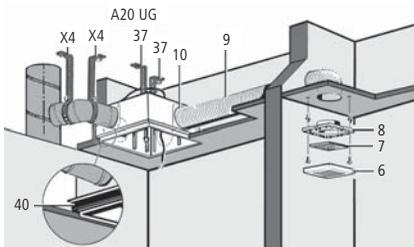


Information

A20 UG-Gehäuse und auch die Anschlussleitung mit jeweils 2 Montagehaltern [37] bzw. Lochbändern/ Gewindestangen befestigen.

A20 UG Deckenmontage Zweitraum

Abb. 9: Deckenmontage Zweitraum



- 6 Schutzgitter
- 7 Filtermatte, Filterklasse G2
- 8 Adapter
- 9 Saugleitung Zweitraumanschluss
- 10 Montagestutzen Zweitraumabsaugung DN 75/80
- 37 Montagehalter für x-well A20
- 40 Moosgummi
- X4 Lochband oder Stahlgewindestange mit Rohrschelle

1. A20 UG-Gehäuse wie bereits beschrieben an der Decke montieren.

6.5.2. Montage A20 UG-BA

Unzulässige Anschlüsse am A 20 UG-BA-Gehäuse

- Zweitraumanschluss mit einem A20 UG-BA-Gehäuse (alle Ausführungen).
- Anschluss einer WC-Geruchsabsaugung in Verbindung mit einem A20 UG-BA-Gehäuse.
- Einsatz eines AC Ventilators im Bad oder Toilettenraum, wenn gleichzeitig auch noch andere Räume der Wohnung entlüftet werden sollen.

Montagehinweise

- A20 UG-BA Gehäuse sind mit Kunststoffgehäuse und Brandschutz-Absperrvorrichtung ausgestattet. Der Einbau des A20 UG-BG Gehäuses ist in folgenden Einbaulagen zulässig.

Montage

- Zulässig sind Einbaulagen mit Ausblasrichtung (Ausblasstutzen) nach oben, rechts, links oder Deckeneinbau. Bei Ausblasrichtung nach oben ist die Schenkelfeder der Absperrvorrichtung zu entfernen.
- Nachfolgend beschrieben ist die Deckenmontage in einer abgehängten Decke. Bei nicht abgehängten Decken erfolgt der Gehäuseeinbau direkt an der Decke.
- Eine Wandmontage ist gemäß Deckenmontage auszuführen. Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen. Verwenden Sie für die Verschraubung der Anschlussleitung Stahlschrauben, im Mauerwerk/Beton Stahldübel.
- Das A20 UG-BG Gehäuse muss verzugsfrei eingesetzt werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Ventilatoreinsatz nicht richtig in das Gehäuse einrasten und die auf dem Typenschild angegebene Schutzart ist nicht mehr gewährleistet.
- Zum Einsatz des Zweitraumanschluss-Set das Gehäusesegmente [S] unten ausbrechen. Zur akustischen Entkopplung von resonanzfähigen dünnen Decken Moosgummi verwenden.

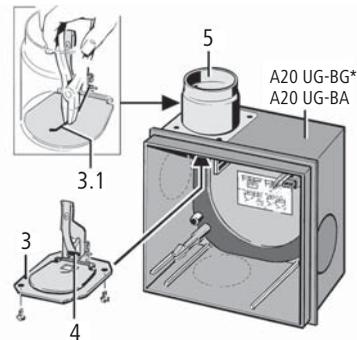
Hinweise zum Verputzen

- Geforderte Mindestüberdeckung des Lüftungsschachtes (ohne Fliesen etc.) im Bereich der Anschlussleitung 10 mm.
- Max. ausgleichbarer Putzüberstand 7 mm.

- Max. vorstehendem Gehäuserand 20 mm, ausgleichbar mit Distanzrahmen DR 60/100.
- Ein 50 - 100 mm vertiefter Einbau ist mit dem zweiteiligem Mauerrahmen ausgleichbar.
- Der vorhandene Restspalt zwischen Gehäuse und Schacht muss mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig umschlossen sein, damit keine Falschluff angesaugt wird.
- Mit dem Abdeckrahmen lassen sich Fugen zwischen Gehäuse und Wand überdecken.

A20 UG-BA Montage Einraum

Abb. 10: Montage Einraum



- 5 Metall-Ausblasstutzen mit Absperrklappe
- 18 Hauptleitung Stahlwickelfalzrohr
- 19 Anschlussleitung Stahlwickelfalzrohr DN 75/80
- 20 Netzleitung

- 37 Montagehalter für A20
- 38 Putzschutzdeckel
- 39 Leitungstülle
- 40 Moosgummi
- X4 Lochband oder Stahlgewindestange mit Rohrschelle

1. Putzschutzdeckel [38] aus dem A20 UG-BA Gehäuse herausnehmen.



Warnung

Gerätebeschädigung und Funktionsstörung bei falschen/ zu langen Befestigungsschrauben.

Befestigungsschrauben dürfen nicht in das Gehäuse eintreten. Beiliegende Schrauben verwenden.

2. Für abgehängte Decken den Montagehalter [37] ablängen, biegen und mit beiliegenden Schrauben am Gehäuse anbringen.
3. Befestigungslöcher für Montagehalter an der Decke markieren, Dübellöcher bohren und Stahldübel einstecken.
4. Netzleitung [20] von der Gehäuserückseite durch Leitungstülle in das Gehäuse einführen.



Gefahr

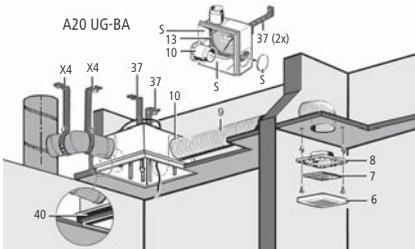
Brandübertragung bei fehlerhaftem Einbau der Anschlussleitung [19] möglich.

- Nur zulässiges Leitungsmaterial verwenden.
- Die Anschlussleitung korrekt am Ausblasstutzen anbringen.

5. Gehäuse in die gewünschte Position bringen und mit beiden Montagehaltern an der Decke befestigen.
6. Anschlussleitung bis zum Anschlag über Ausblasstutzen [5] schieben. Anschlussleitung und Ausblasstutzen mit 3 Stahlblindnieten [41] befestigen. Anschließend lüftungstechnisch gut abdichten, z. B. mit Kaltschrumpfband.
7. Elektrischen Anschluss vornehmen
8. Putzschutzdeckel [38] in das Gehäuse einsetzen.
9. Gehäuse mit der Vorderkante bündig einputzen, ggf. Fliesenstärke beachten

A20 UG-BA Montage Zweitraum

Abb. 11: Montage Zweitraum



- 6 Schutzgitter
 - 7 Filtermatte, Filterklasse G2
 - 8 Adapter
 - 9 Saugleitung Zweitraumanschluss
 - 10 Kunststoff-Montagestutzen Zweitraumabsaugung DN 75/80
 - 13 Gehäusebodendichtung
 - 37 Montagehalter für A20
 - 40 Moosgummi
 - S Gehäusesegment
 - X4 Lochband oder Stahlgewindestange mit Rohrschelle
1. Das gewünschte Gehäusesegment „S“ (links, rechts oder unten) an der Markierung mit einem Messer ausschneiden.



Warnung

Gerätebeschädigung/Funktionsstörung durch Falschluff bei fehlerhaftem Einsetzen des Kunststoffstutzens. Schutzart nicht mehr gewährleistet.

Gehäusebodendichtung [13] im Bereich des Stutzens abheben und Montagestutzen [10] einsetzen. Gehäusebodendichtung wieder lagegerecht einlegen.

2. Kunststoff-Montagestutzen [10] in das A20 UG-BA Gehäuse stecken. Der Stutzenrand muss an der Gehäusewand einrasten.
3. Gehäuse wie bereits beschrieben montieren.
4. Saugleitung [9] mit Kunststoff-Montagestutzen [10] lüftungstechnisch dicht verbinden.
5. Befestigungslöcher für Adapter [8] anbringen und Dübel einstecken.
6. Adapter [8] dicht mit der Saugleitung [9] verbinden, z. B. mit einem Kaltschrumpfband.
7. Adapter [8] an der Wand/Decke mit Schrauben befestigen.
8. Filtermatte [7] einlegen und Schutzgitter [6] lagegerecht aufsetzen.

**Information**

Bei Zweitraumabsaugung Drosselplatte [16] (Abb. 1) für die Endmontage gut aufbewahren. Diese wird für den Betrieb des AC 100 Ventilatoreinsatzes benötigt und in die Abdeckung [15] eingelegt.

6.5.3. Montage A20 UG-BG**Unzulässige Anschlüsse am A20 UG-BG Gehäuse**

- Zweitraumanschluss mit einem A20 UG-BG Gehäuse (alle Ausführungen).
- Anschluss einer WC-Geruchsabsaugung.
- Einsatz eines AC-Ventilators im Bad oder Toilettenraum, wenn gleichzeitig auch noch andere Räume der Wohnung entlüftet werden sollen.

Montagehinweise

A20 UG-BG Gehäuse sind mit Brandschutzverkleidung und Metall-Absperrklappe mit Auslöseeinrichtung ausgestattet.

Nachfolgend beschrieben ist die Wandmontage. Eine Deckenmontage ist gemäß der beschriebenen Wandmontage auszuführen.

Zulässig sind Einbaulagen mit Ausblasrichtung (Ausblasstutzen) nach oben, rechts oder links. Bei Ausblasrichtung nach oben ist die Schenkelfeder der Absperrvorrichtung zu entfernen. Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen. Verwenden Sie für

die Verschraubung der Anschlussleitung Stahlschrauben, im Mauerwerk/Beton Stahldübel.

Ein Zweitraumanschluss ist mit A20 UG-BG Unterputzgehäuse nicht zulässig.

Hinweise zum Verputzen

- Geforderte Mindestüberdeckung des Lüftungsschachtes (ohne Fliesen etc.) im Bereich der Anschlussleitung 10 mm.
- Max. ausgleichbarer Putzüberstand 7 mm.
- Max. vorstehendem Gehäuserand 20 mm, ausgleichbar mit Distanzrahmen DR 60/100.
- Ein 50 bis 100 mm vertiefter Einbau ist mit dem zweiteiligem Mauerrahmen ausgleichbar.
- Mit Abdeckrahmen ER-AR lassen sich Fugen zwischen Gehäuse und Wand überdecken.

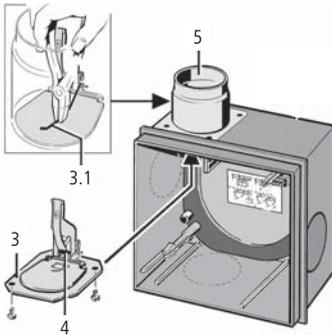
**Warnung****Brandübertragung bei fehlerhaftem Einbau des A20 UG-BG Gehäuses möglich.**

Ein vorhandener Restspalt zwischen Gehäuse und Schacht/Fliesen muss mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig umschlossen sein.

Brandschutz-Absperrvorrichtung Vorbereitung der Metall-Absperrvorrichtung bei Ausblasrichtung nach oben

Montage

**Abb. 12: Brandschutz-Absperrvorrichtung
- UG-BA, UG-BG Gehäuse**



- 3 Metall-Absperrklappe mit Auslöseeinrichtung und Schenkel Feder [3.1]
- 4 Schmelzlot
- 5 Metall-Ausblasstutzen



Warnung

Die Brandschutz-Absperrvorrichtung ist bei fehlendem Schmelzlot dauerhaft geschlossen. Eine Entlüftung ist damit nicht mehr möglich.

Vor der Montage prüfen und sicherstellen, dass das Schmelzlot korrekt eingesetzt ist. Die Funktionsfähigkeit der Auslöseeinrichtung muss sichergestellt sein, so dass sich die Absperrklappe im Normalbetrieb auch öffnet.

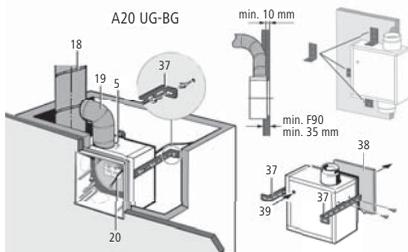
1. Schenkelfeder [3.1] in eingebautem Zustand entfernen. Dazu die Schenkelfeder mit einer Zange von oben aus dem Ausblasstutzen herausziehen (Abb. 7).
2. Funktionsfähigkeit der Absperrklappe prüfen und sicherstellen.

Vorbereitung der Metall-Absperrvorrichtung bei Ausblasrichtung nach rechts oder links

Keine Umbauten erforderlich. Funktionsfähigkeit der Absperrklappe prüfen und sicherstellen.

A20 UG-BG Montage Einraum

Abb. 13: Montage Einraum



- 5 Metall-Ausblasstutzen mit Absperrklappe
- 18 Hauptleitung Stahlwickelfalzrohr
- 19 Anschlussleitung
- 20 Netzleitung
- 37 Montagehalter für A20
- 38 Putzschutzdeckel
- 39 Leitungsstülle

1. Putzschutzdeckel [38] aus dem A20 UG-BG Gehäuse herausnehmen.
2. Montagehalter [37] mit beiliegenden Schrauben am Gehäuse anbringen.
3. Befestigungslöcher für Montagehalter an der Schachtrückwand markieren, Bohrungen vornehmen und Dübel einstecken. Geeignetes Befestigungsmaterial ist bauseitig bereitzustellen.
4. Netzleitung [20] von der Rückseite durch Leitungsstüle in das Gehäuse einführen.
5. Gehäuse mit beiden Montagehaltern in den Schacht einsetzen und an der Schachtrückwand befestigen.
9. Vorhandenen Restspalt zwischen Gehäuse und Schacht/Fliesen mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen vollständig umschließen. Fliesenstärke berücksichtigen.

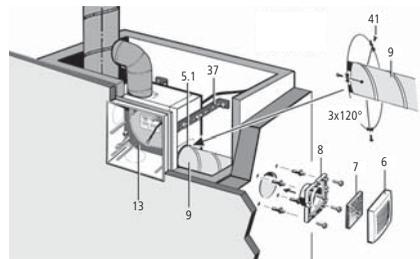


Information

Wir empfehlen diese Montage- und Betriebsanleitung bis zur Endmontage im A20 UG-BG Gehäuse aufzubewahren.

A20 UG-BG Montage Zweitraum

Abb. 14: Montage Zweitraum



Gefahr

Brandübertragung bei fehlerhaften Einbau der Anschlussleitung [19].

Nur zulässiges Leitungsmaterial verwenden. Die Anschlussleitung korrekt am Ausblaszutzen anbringen.

6. Anschlussleitung [19] mit dem Ausblaszutzen [5] dicht verbinden, z. B. mit Kaltschrumpfband.
7. Elektrischen Anschluss vornehmen
8. Putzschutzdeckel [38] in das Gehäuse einsetzen.
5. Stahl-Anschlussstutzen DN75/80 für
 - 1 Zweitraumabsaugung
 - 6 Schutzgitter
 - 7 Filtermatte Filterklasse G2
 - 8 Adapter
 - 9 Saugleitung Zweitraumanschluss
 - 13 Gehäusebodendichtung
 - 37 Montagehalter für A20
1. UG-BG Gehäuse wie bereits beschrieben montieren.

Montage

2. Saugleitung [9] und Stahlstützen [5.1] mit 3 Stahlblindnieten [41] oder Stahlschrauben befestigen und lüftungstechnisch dicht verbinden.
3. Befestigungslöcher für Adapter [8] anbringen und Dübel einstecken.
4. Adapter [8] dicht mit Saugleitung [9] verbinden, z. B. mit einem Kaltschrumpfband.
5. Adapter [8] an der Wand mit Schrauben befestigen.
6. Filtermatte [7] einlegen und Schutzgitter [6] lagegerecht aufsetzen.

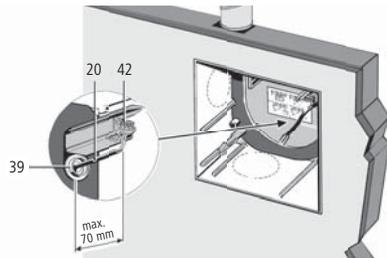


Information

Bei Zweitraumabsaugung Drosselplatte [16] (Abb. 1) für die Endmontage gut aufbewahren. Diese wird für den Betrieb des AC 100-Ventilatoreinsatzes benötigt und in die Abdeckung [15] eingelegt.

6.6. Elektrische Anschlüsse

Abb. 15: Elektrischer Anschluss



- 20 Netzleitung
39 Leitungstülle
42 Anschlussklemme

Hinweise

- Bei der Elektroinstallation und Gerätemontage unbedingt die einschlägigen Vorschriften beachten, in Deutschland insbesondere DIN VDE 0100 mit den entsprechenden Teilen. In Räumen mit Bade oder Duscheinrichtung zum Beispiel Teil 701.
- Der elektrische Anschluss ist nur durch Elektrofachkräfte zulässig.
- Der elektrische Anschluss kann bereits beim Einbau des A20 UG-Gehäuses vorgenommen werden.
- Zulässigen Leitungsquerschnitt von max. 1,5 mm² beachten.
- Gerät nur an einer festverlegten elektrischen Installation anschließen.
- Die Schutzart ist nur gewährleistet:
 - bei bestimmungsgemäßem Einbau,

- bei ordnungsgemäßer Einführung der Netzleitung an der dafür vorgesehenen Leitungsstülpe,
- bei korrekt im A20 UG-Gehäuse eingerasteter Ventilatoreinheit und
- bei geschlossener und eingerasteter Abdeckung [15].



Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag.

Vor Zugang zu den Anschlussklemmen alle Versorgungsstromkreise abschalten. Netzsicherung ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern und ein Warnschild sichtbar anbringen.



Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag/Gerätebeschädigung bei falschem Einbau aufgrund zu langer Netzleitung.

Bei zu langer Leitungszuführung innerhalb des Gehäuses lässt sich der Ventilatoreinsatz nicht korrekt einbauen. Die Netzleitung kann beim Einsetzen des Ventilatoreinsatzes beschädigt werden.



Warnung

Gerätebeschädigung bei Kurzschluss.

Schutzleiter und nicht benötigte Adern abschneiden und isolieren.

Gerät elektrisch anschließen

1. Netzsicherung ausschalten und Warnschild anbringen.
2. Putzschutzdeckel entfernen.
3. Schutzleiter und nicht benötigte Adern abschneiden und isolieren.
4. Mantel der Netzleitung entfernen und gemäß Abbildung 15 ablängen.
5. Netzleitung an der Anschlussklemme gemäß Schaltbild (siehe Anhang) elektrisch verdrahten.
6. Auf dem Schaltbild im UP-Gehäuse den Ventilatorotyp ankreuzen. Dadurch lassen sich Fehler bei der Endmontage vermeiden, wenn zum Beispiel im System unterschiedliche Ventilatoreinsätze eingebaut werden.
7. Putzschutzdeckel einsetzen.

6.7. Absaugstutzen für WC-Geruchsabsaugung

A20 UP-Gehäuse lassen sich über den entsprechenden Absaugstutzen mit dem WC-Spülrohr verbinden. Ein Leitungsquerschnitt von DN 70 ermöglicht geringe Luftgeschwindigkeiten im Verbindungsrohr und eine effektive, zugfreie Absaugung von Gerüchen.

Außerbetriebnahme/Entsorgung

Voraussetzung für den Anschluss: Im Spülrohr des Unterputz-Spülkastens muss ein Abzweigstück DN 70 montiert sein.

Montage

1. Das linke, rechte oder untere Gehäusesegment „S“ an der Markierung mit einem Messer aus dem A20 UP-Gehäuse herausschneiden.
2. Absaugstutzen in das A20 UP-Gehäuse einstecken. Der Stutzenrand muss an der Gehäusewand einrasten.



Warnung

Gerätebeschädigung bei fehlerhafter Einbaulage der Gehäusebodendichtung. Schutzart nicht gewährleistet.

Gehäusebodendichtung vor dem Einsetzen des Absaugstutzens abheben und anschließend wieder lagegerecht einlegen.

3. A20 UG- oder A20 UG-BA-Gehäuseeinheit montieren. Dabei die Beschreibungen zum Zweitraumanschluss beachten.
4. Anschlussrohr am Absaugstutzen und am Abzweigstück im Spülrohr des Unterputz-Spülkastens anschließen. Dabei das Anschlussrohr mit dem Absaugstutzen und Abzweigstück dicht verbinden.
5. Ventilatoreinsatz und Abdeckung [15] montieren.



Information

Wichtig ist, dass die dem ER-AS beifügte Drosselplatte [16] und die Filtermatte [17] eingelegt sind. Die Abdeckung muss beim Verschließen hörbar einrasten.

7. Außerbetriebnahme/ Entsorgung



Das Gerät ist entsprechend der WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical and Electronic Equipment) und des ElektroG zu behandeln.

- Führen Sie ausgediente Komponenten mit Zubehör und Verpackung dem Recycling oder der ordnungsgemäßen Entsorgung zu. Beachten Sie dabei die örtlichen Vorschriften.
- Die Anlage gehört nicht in den Hausmüll. Mit einer ordnungsgemäßen Entsorgung werden Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit vermieden.

7.1. Demontage

1. Vor Zugang zu den Anschlussklemmen alle Versorgungsstromkreise abschalten (Netzsicherung ausschalten), gegen Wiedereinschalten sichern und ein Warnschild sichtbar anbringen.
2. Ventilatoreinsatz ausbauen (Elektronikschrott).
3. Alle Leitungen entfernen.
4. Unterputzgehäuse von der Wand entfernen.



Information

Die Demontage darf nur vom qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

8. Zubehör

8.1. Ersatzteile

Artikel	Artikelnummer
Montagehalter für A20 Unterputzgehäuse	Y3506020004K
Schalldämpfset für A20	Y3506020005K
A20/A21 Standardabdeckung	Y3506000001K

